

6. Volkswirtschaftliches.

70. Sprüche.

1. Wenn die Wässerlein kämen zuhauf,
gäb' es wohl einen Fluß;
weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf,
eins ohne das andre vertrocknen muß.

2. Gesell dich einem Bessern zu,
daß mit ihm deine bessern Kräfte ringen!
Wer selbst nicht weiter ist als du,
der kann dich auch nicht weiter bringen.

Friedrich Rückert.

3. Immer strebe zum Ganzen! Und kannst du selber kein Ganzes
werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an!

Friedrich von Schiller.

71. Arbeitsteilung.

1. In Raumburg an der Saale kannte ich einen alten Bürstenmacher. Er hatte immer nur eine sehr kleine Auswahl auf Lager, und die meisten Leute, wenn sie auch früher zu seiner Kundschaft gehört hatten, zogen ihn deshalb schon lange den in der Nähe gelegenen, reich ausgestatteten Laden einer größeren Bürsten- und Kammsfabrik vor. Ich aber blieb noch immer dem Alten treu und bin oftmals auch in seine Werkstatt, die er gleich hinter dem ärmlichen Verkaufsraum hatte, eingetreten. Er machte seine Bürsten von Anfang bis zu Ende mit eigener Hand fertig. Das rohe Holz kaufte er im Walde; er zersägte die Klöben, schnitt, hobelte und polierte die Stücke, bis die Bürstenform allmählich erkennbar wurde. Das war die reine Tischlerarbeit. Dann stand er wieder tagelang an seiner Bohrmaschine, deren Rad er mit dem linken Fuß in Bewegung setzte, um die Löcher für die Borsten zu bohren. Das ist eine feine und mühsame Arbeit; denn wenn die Löcher nicht sauber aneinanderstehen, verliert die Bürste ihr Ansehen. Danach kam das Einsetzen der Borsten. Diese kaufte er von den Bauern und Schlächtern als Rohware; auch sie bedurften noch mancherlei Behandlung, ehe sie zum Verbrauch fertig waren.